

Niederschrift

Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der Gemeinden Itzstedt und Nahe

Sitzungstermin:	Dienstag, 12.01.2021, 19:30 Uhr
Raum, Ort:	Bürgerhaus Itzstedt, Segeberger Straße 43, 23845 Itzstedt
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:20 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Helmut Thran

Mitglieder

Herr Holger Fischer

Herr Marc-André Ehlers

Herr Heiko Ehwald

Herr Axel Kion

ab TOP 8

Herr Gerd-Adolf Rathje

Herr Jörg Sahlmann

Herr Reinhard Schümann

GV ohne Stimmrecht

Frau Daniela Ehlers

Herr Dr. Manfred Hoffmann

Herr Andreas Mügge

Protokollführer/in

Herr Manuel Plöger

Unter Berücksichtigung der ggf. beschlossenen Änderungen wird über nachstehende **Tagesordnung** wie folgt informiert, beraten und beschlossen.

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlüsse zur Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Niederschrift über die Sitzung vom 05.12.2019
 - 4.1 Entscheidung über eventuelle Einwendungen
 - 4.2 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Mitteilung des Ausschussvorsitzenden
- 6 Bericht und Fragen der Mandatsträger
- 7 Beratung über die Verteilung von "überörtlichen Mitteln" für einen Anbau an die Sporthalle in Nahe
- 8 Verteilung der Schlüsselzuweisungen an die zentralen Orte für das Jahr 2021
- 9 Beratung über einen gemeinsamen Bürgerentscheid bezüglich einer Fusion der Gemeinden Itzstedt und Nahe
- 10 Beratung zur Fortschreibung der Regionalplanung

Nichtöffentlicher Teil:

- 11 Bericht über Grundstücksangelegenheiten

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Bürgermeister Thran eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Es wird auf den Corona-Hygieneplan für das Bürgerhaus aufmerksam gemacht.

2. Beschlüsse zur Tagesordnung

Vom Ausschussvorsitzenden wird die Erweiterung der Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Bericht über Grundstücksangelegenheiten“ beantragt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	7
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

Beschluss: Der Ausschuss beschließt, den Tagesordnungspunkt „Bericht über Grundstücksangelegenheiten“ aufgrund schutzwürdiger Interessen Einzelnen nicht-öffentlich zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	7
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

3. Einwohnerfragestunde

Aus der Zuhörerschaft werden keine Fragen gestellt.

4. Niederschrift über die Sitzung vom 05.12.2019

4.1. Entscheidung über eventuelle Einwendungen

Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 05.12.2019 werden nicht erhoben.

4.2. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Ausschussvorsitzende gibt die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt. Es ist lediglich über den Erwerb einer Fläche beraten worden.

5. Mitteilung des Ausschussvorsitzenden

Ausschussvorsitzender Thran berichtet über die Verwendung der im Jahr 2020 überörtlichen Schlüsselzuweisungen.

- Tilgung Darlehn Amtsgebäude: planmäßige Verwendung. Das Darlehn ist nun vollständig getilgt.
- Unterhaltung/Bewirtschaftung C-Anlage: planmäßige Verwendung

- Zinsen und Tilgung Sporthalle Nahe: planmäßige Verwendung. Das Darlehn wird im Jahr 2021 vollständig getilgt.
- Aufwendungen Bücherei Nahe: planmäßige Verwendung
- Kauf Parkplatzfläche am Itzstedter See: noch keine Umsetzung. Es wurden lediglich Gespräche hierzu geführt.
- Bedarfsanalyse ärztliche Versorgung: noch keine Umsetzung. Nach einer Besprechung mit der Ärztegenossenschaft belaufen sich die Kosten nur auf 7.500,- €. Von diesem Betrag werden 80 % von der Aktivregion Alsterland bezuschusst, so dass nur 1.500,- € benötigt werden.
- Renovierung Saal „Juhls“ Gasthof: keine Umsetzung. Es ist jedoch ein barrierefreier Zugang geschaffen worden.

Bürgermeister Fischer informiert weiter über die Verwendung der im Jahr 2020 überörtlichen Schlüsselzuweisungen der Projekte in der Gemeinde Nahe:

- Anschaffung Salzsilo: Es wurde ein Auftrag erteilt.
- Jugendscheune/Skateranlage: Ein Architekt wurde für die Beantragung einer Nutzungsänderung beauftragt.

Beleuchtung Radweg: Eine Umsetzung der Maßnahme erfolgt im Jahr 2021

6 . Bericht und Fragen der Mandatsträger

Ausschussmitglied Rathje möchte eine Auskunft zu einer Grundstücksangelegenheit haben. Es wird hierzu auf den nichtöffentlichen TOP „Bericht über Grundstücksangelegenheiten“ verwiesen.

7 . Beratung über die Verteilung von "überörtlichen Mitteln" für einen Anbau an die Sporthalle in Nahe

Bürgermeister Fischer führt aus, dass schon über mehrere Jahre ein Anbau an die Sporthalle Nahe diskutiert wird. Vor 2 Jahren wurde ein Bebauungsplan geändert, so dass durch die Verschiebung von Grenzen ein Anbau möglich wäre.

Es ist vorgehen, Abstellräume für die Handballer des Vereins SC Nahe 08 zu schaffen sowie einen neuen Nassbereich, den die Fußballer des TSV Nahe bei Spielen auf dem Außenplatz direkt betreten können.

Nach Fertigstellung eines Anbaus möchte die Gemeinde Nahe die jetzigen Räume des Bürgerhauses umbauen.

Eine Kostenschätzung für die Erstellung des Anbaus liegt noch nicht vor. Die Kosten werden jedoch grob auf 400.000,- € geschätzt

Zur Finanzierung wird vorgeschlagen, im Jahr 2021 Planungskosten von rd. 20.000,- € einzuplanen, die durch überörtliche Mittel gedeckt werden sollen.

Für die Baukosten soll ein Kredit aufgenommen werden. Zinsen und Tilgung sollen ebenfalls durch überörtliche Mittel gedeckt werden. Das Darlehn für die Finanzierung der jetzigen Sporthalle ist in diesem Jahr vollständig getilgt.

Nach Fertigstellung des Anbaus sollen die laufenden Kosten nach dem Modell der jetzigen Sporthalle erfolgen und wird durch den Trägerverein sowie den Gemeinden Itzstedt, Kayhude und Nahe getragen.

Bürgermeister Dwenger signalisiert, dass die Gemeindevertretung Kayhude wohl hinter diesem Vorschlag stehen werde.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Ehwald wird erklärt, dass ein Anbau Richtung Parkplatz oder zur süd-östlichen Seite erfolgen könnte.

8 . Verteilung der Schlüsselzuweisungen an die zentralen Orte für das Jahr 2021

Nach dem Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich in Schleswig-Holstein (Finanzausgleichsgesetz - FAG) erhalten zentrale Orte Schlüsselzuweisungen für die Wahrnehmung von

Aufgaben für die Einwohnerinnen und Einwohner ihres Verflechtungsbereichs. Übergemeindliche Aufgaben sind in den zentralen Orten zu erfüllen.

Die Gemeinden Itzstedt und Nahe sind nach dem Landesplanungsgesetz gemeinsam als ländlicher Zentralort eingestuft.

Nach dem Haushaltserlass für das Haushaltsjahr 2021 vom 29.09.2020 erhalten ländliche Zentralorte für das Haushaltsjahr 2021 voraussichtlich 413.676 € (Haushaltsjahr 2020 = 420.864 €) für übergemeindliche Aufgaben.

Sind Gemeinden gemeinsam als Zentraler Ort eingestuft, wird die Zuweisung auf die Gemeinden aufgeteilt. Gehören die Gemeinden einem Kreis an und unterliegen der Kommunaufsicht der Landrätin oder des Landrats, entscheidet diese oder dieser gemäß § 10 Abs. 6 FAG über die Aufteilung der Zuweisung.

Ausschussvorsitzender Thran verweist noch einmal darauf, dass Mittel im Jahr 2020 vom Amt nicht für eingeplante Maßnahmen eingesetzt worden sind bzw. künftig nicht mehr benötigt werden, so dass diese Mittel an die Gemeinden des ländlichen Zentralortes zurückzuzahlen sind.

Es handelt sich um einen Betrag von 10.000,- € für den Kauf einer Parkplatzfläche am Itzstedter See und einen Betrag von 13.500,- € für die Bedarfsanalyse zur ärztlichen Versorgung.

Im Jahr 2021 sollen dem Amt aber wieder 10.000,- € für den Kauf einer Parkplatzfläche am Itzstedter See zur Verfügung gestellt werden.

Die weitere Beratung führt zu folgendem Beschlussvorschlag:

Beschluss: Der Gemeinschaftsausschuss der Gemeinden Itzstedt und Nahe beschließt folgende Verteilung der überörtlichen Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2021:

Empfänger	Zweck	Betrag (€)
Schulverband	Unterhaltung/Bewirtschaftung C-Anlage	20.000
Amt Itzstedt	Kauf Parkplatzfläche am See	10.000
Amt Itzstedt	Corona bedingte Mehraufwendungen Badestelle Itzstedter See	5.000
Gemeinde Itzstedt	Renovierung „Juhls“ Gasthof	80.000
Gemeinde Itzstedt	weitere übergemeindliche Aufgaben	67.188
Gemeinde Nahe	Planungskosten Anbau Sporthalle	20.000
Gemeinde Nahe	Jugendscheune	80.000
Gemeinde Nahe	Zinsen und Tilgung Sporthalle Nahe	48.600
Gemeinde Nahe	Aufwendungen Bücherei	15.700
Gemeinde Nahe	weitere übergemeindliche Aufgaben	67.188
	Gesamt	413.676

Die Bestimmung der Verwendung der Mittel für weitere übergemeindliche Aufgaben erfolgt ein durch die Gemeinden Itzstedt und Nahe.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	8
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

9 . Beratung über einen gemeinsamen Bürgerentscheid bezüglich einer Fusion der Gemeinden Itzstedt und Nahe

Die Gemeindevertretungen der Gemeinden Itzstedt und Nahe haben am 29.09./08.10.2020 beschlossen, dass die Absicht besteht, einen Bürgerentscheid über die Vereinigung der Gemeinden Nahe und Itzstedt durchzuführen.. Die Amtsverwaltung wird um Prüfung der rechtlichen Bedingungen bis zur nächsten Gemeindevertretungssitzung gebeten. Als terminliche Zielsetzung für den Bürgerentscheid wird der Tag der Bundestagswahl 2021 festgelegt.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Frage klar formuliert werden muss. Es besteht die Befürchtung, dass bei einem positiven Ergebnis die derzeitigen gemeindlichen Gremien unmittelbar die Zuständigkeit verlieren könnten. In die Frage eines Bürgerentscheides könnte aufgenommen werden, dass eine Fusion zur nächsten Kommunalwahl erfolgen soll.

Beschluss:

1. Es soll ein informelles Vorgespräch mit der Kommunalaufsichtsbehörde geführt werden, an dem Vertreter der Amtsverwaltung, die Bürgermeister der Gemeinden Itzstedt und Nahe sowie die 1.+2. stellv. Bürgermeister teilnehmen sollen.

Die Gemeindevertretungen Itzstedt und Nahe sind gemeinsam von der Kommunalaufsichtsbehörde im Rahmen einer Sitzung zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	8
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

10 . Beratung zur Fortschreibung der Regionalplanung

Bei der Regionalplanung ist der ländliche Zentralort Nahe/Itzstedt ein gemeinsamer Planungsraum., so dass ein gemeinsamer Vorschlag im 1. Quartal 2021 eingereicht werden sollte.

Die Gemeinde Itzstedt hat in einer Ausschusssitzung bereits über mögliche Wohnbau- und Gewerbeflächen beraten.

Es besteht Einvernehmen, dass in einer gemeinsamen Sitzung der Bauausschüsse eine einheitliche Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretungen beider Gemeinden erarbeitet werden soll.

Von der Verwaltung ist zu klären, ob auch die Gemeindevertretungen eine gemeinsame Sitzung abhalten können, obwohl sich bei der Sitzung eine Gemeindevertretung bei der Beschlussfassung nicht im eigenen Gemeindegebiet aufhält.

Ausschussmitgl. Mügge weist auf das anstehende Dorfentwicklungskonzept hin, bei dem die Bürger auch zur Frage der baulichen Entwicklung mit eingebunden werden sollen.

Nachdem auf die derzeit schlechte Personalsituation im Fachbereich Bau und Planung hingewiesen worden ist, schlägt Ausschussmitgl. Ehlers vor, dass der Amtsvorsteher bezüglich der unbesetzten Stellen Unterstützung vom Kreis anfordern sollte

Vorsitzende(r)

Protokollführer(in)